

Woher kommt der Name Klosterschule?

Am 20. April 1872 wurde die Klosterschule als die erste höhere Mädchenschule Hamburgs gegründet unter dem Namen »Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis«. Der Schule war ein Lehrerinnenseminar angeschlossen. 1874 wurde das damalige Gebäude am Holzdamm neben dem heutigen Hotel Atlantik bezogen. Das Geld für die Gründung besorgte der Bürgermeister Kirchenpauer aus dem Vermögen des Damenstiftes »St. Johannis«, das in der Reformationszeit durch die Säkularisierung des begüterten Zisterzienserinnen-Klosters Harvestehude entstanden war.

Zeittafel

1866

Verkauf des Klostergeländes in Harvestehude für Straßen und Bauplätze für 4 Millionen Mark

1871

Senator Kirchenpauer will eine höhere Schule für Mädchen einrichten und nimmt Geld vom Stift St. Joh

1872

Gründung der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis

1874

Die Klosterschule zieht in das neue Gebäude am Holzdamm ein

1923

Während der Inflation entschließt sich der Staat zur Übernahme der Schule

1934

Umzug in den Westphalensweg. (Das Gebäude wurde 1923 errichtet und 1934 um ein Stockwerk erhöht)

1968

Einführung der Koedukation: Es gibt auch Jungen an der Schule

1981

Die Klosterschule soll wegen zu geringer Anmeldezahlen keine neuen 5. Klassen mehr aufnehmen und

1991

Beginn des »offenen Ganztagsangebotes«

1994/95

Sanierung und Renovierung des Hauptgebäudes

1997

Einweihung des Neubaus für die Ganztagsaktivitäten

2001

Beginn der jährlichen Themenabende

2005-2007

Die Klosterschule ist »Pilotschule Kultur«

2005

Die Klosterschule wird gebundene Ganztagschule

2007

Einführung eines neuen Kulturformates, der »KulturNacht«

2015

Die Klosterschule wird mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet